

| KOORDINIERUNGSSTELLE FRAU UND WIRTSCHAFT |

Ein Netzwerk für Karrieren

Die Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis ist seit 1998 im Landkreis eine feste Anlaufstelle für Frauen, die nach der Familienphase wieder in das Berufsleben eintreten möchten. Bekannt und akzeptiert ist die Koordinierungsstelle inzwischen auch bei den Unternehmen im Landkreis.

In den Chefetagen der Unternehmen im Heidekreis ist längst angekommen, dass Familienfreundlichkeit ein starker Standortfaktor ist.

Mittlerweile ist aus der weit verbreiteten Aufgeschlossenheit längst gelebter Alltag geworden. Rund 150 kleine und mittelgroße Unternehmen sind daher in einem „Überbetrieblichen Verbund Familie & Beruf e. V.“ organisiert, einem Netzwerk familienfreundlicher Unternehmen, das sich

mit dem Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ beschäftigt.

Der Verbund unterstützt die Betriebe, indem er Aktionen zur Ferienbetreuung für Grundschul Kinder in den Ferien organisiert. Er unterstützt die Unternehmen bei der Planung und Umsetzung familienorientierter Personalentwicklung, bei Fragen im Zusammenhang mit Elternzeit und dem beruflichen Wiedereinstieg.

KOOPERATION STATT KONKURRENZ

U-Netz Heidekreis

Oft wählen Frauen nach der Familienphase die Selbstständigkeit, um wieder berufstätig zu werden. Natascha Fabian, Vorsitzende des Unternehmerinnen-Netzwerkes und Karin Thorey, Leiterin der Koordinierungsstelle, nehmen hierzu Stellung.

WirtschaftsBild: „Frauen gründen anders“, hört man immer wieder. Was ist an diesem Ausspruch dran?

Natascha Fabian: Das ist in der Tat so. Frauen gründen oft in einer Teilselbstständigkeit, weil sie so Familie und Beruf gut miteinander kombinieren können. Sie sind zurückhaltender mit Investitionen und wachsen mit ihrem Erfolg.

Karin Thorey: Das kann ich aus meiner Sicht nur unterstreichen. Das U-Netz Heidekreis ist im Jahr 2006 in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle gegründet worden. Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben, sollten in diesem Rahmen die Möglichkeit bekommen, sich dort auszutauschen.

Natascha Fabian: Inzwischen hat sich das U-Netz zu einer gelungenen Plattform für junge und „gestandene“ Unternehmerinnen entwickelt, die sich regelmäßig über berufliche Inhalte austauschen.



WirtschaftsBild: Frau Fabian, wer kann bei Ihnen Mitglied werden?

Natascha Fabian: Jede Frau, die im Haupt- oder Nebenerwerb unternehmerisches Risiko trägt, kann Mitglied werden. Inzwischen haben wir weit über 50 Mitglieder aus verschiedenen Branchen.